

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.09.2014

**öffentlich**

Vorlage Nr. 464/2014-SBB

Stand 11.08.2014

**Betreff Bericht über den Betriebsteil Baubetrieb****Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt****Steuerung der Straßenbeleuchtung**

Die Straßenbeleuchtung in Bornheim wird derzeit mittels eines Tonfrequenzsignals gesteuert. Das Signal wird von einem Fremdunternehmen geliefert. Die Kosten für die Bereitstellung des Signals belaufen sich auf 7.140 € (brutto) jährlich. Nach Rücksprache vom 07.08.2014 mit diesem Unternehmen wurde zugesagt, dass das Tonfrequenzsignal bis auf weiteres zu den v. g. Konditionen geliefert wird.

Darüber hinaus wurde angeregt, dass die erforderliche Tonrundsteueranlage von der gegründeten Stromnetz Bornheim GmbH Co. KG in Bornheim übernommen und das Signal zukünftig von dort bereitgestellt werden könnte. Die gesamte Thematik der Tonfrequenzsteuerung soll in die laufenden Gespräche aufgenommen werden.

Damit die Stadt bzw. der SBB in die Handlungshoheit des Signals kommen, um bspw. auch die Schaltzeiten zu verändern und/oder die Anzahl der Rundsteuerempfänger zu erhöhen, um die einzelnen Schaltbereiche zu verkleinern, hat der SBB parallel eine alternative Steuerungsmöglichkeit geprüft, die auf einer eigenen, beim SBB aufzubauenden Steuerungszentrale beruht:

Im Stadtgebiet sind ca. 70 Rundsteuerempfänger in Beleuchtungskästen verbaut, die Schaltsignale empfangen. An diese Empfänger sind weitere ca. 140 Beleuchtungskästen angeschlossen die über eine Beleuchtungsfortschaltung der 70 v. g. Rundsteuerempfänger gesteuert werden.

Auf dem Dach des SBB wird ein Lichtfänger (Dämmerungsschalter) installiert. Dieser kommuniziert mit einem programmierbaren Schaltwerk, welches im Gebäude des SBB verbaut wird. Über eine Mobilfunkverbindung versendet dieses Schaltwerk eine SMS an beliebig viele untergeordnete Empfänger. Jeder dieser Empfänger, der zuvor in einen der etwa 210 vorhandenen Beleuchtungsschränke im Stadtgebiet eingebaut wurde, schaltet daraufhin einen Bereich der Straßenbeleuchtung ein oder aus, bzw. dimmt diesen.

Das Angebot ist in 3 Positionen gegliedert und umfasst die Lieferung und den Einbau aller Komponenten (alle Preisangaben brutto):

**Position 1:**

Zentrales Steuerungssystem beim SBB

17.707,65 €

**Position 2:**

Ausrüstung der o. g. 70 Rundsteuergeräte mit einem Mobilfunkempfänger bis 31.12.2014, so dass die Beleuchtungssteuerung ab 01.01.2015 wie bisher gewährleistet ist.

45.044,94 €

### **Position 3:**

Ausrüstung der weiteren ca. 140 Beleuchungskästen mit Mobilfunkempfängern im 1. und 2. Quartal 2015, so dass die Beleuchtungsfortschaltung kontinuierlich abgelöst wird.

92.876,17 €

### **Gesamtsumme:**

**155.628,76 €**

Im Ergebnis eröffnet das Angebot 2 Möglichkeiten:

1) Sicherstellung des bei Übertragung der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung von der Stadt Bornheim an den SBB vorhandenen Status Quo der Steuerung durch Errichtung einer eigenen Steuerung beim SBB und Ausrüstung der 70 vorhandenen Rundsteuergeräte mit Mobilfunkempfängern und Beibehaltung der bisherigen Schaltung der einzelnen Bereiche zu einem Preis von **62.752,59 €** (Position 1 + 2).

2) Als Option bzw. 2. Ausbaustufe wäre dann zu einem durch die Stadt Bornheim zu finanzierenden Betrag von **92.876,17 €** die Ausrüstung der weiteren ca. 140 Beleuchungskästen mit Mobilfunkempfängern im 1. und 2. Quartal 2015 oder zu einem späteren Zeitpunkt möglich, so dass die Beleuchtungsfortschaltung kontinuierlich abgelöst wird und einzelne Schaltbereiche verkleinert werden können.

Der Vorstand wird den Bürgermeister über diese Alternative einer verbesserten Straßenbeleuchtungssteuerung informieren, damit wenn gewünscht seitens des Rates der Stadt Bornheim die entsprechenden investiven Mittel in den Haushalt der Stadt eingestellt werden

### **Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung**

Nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung wurde die durch den Projektträger Jülich, Berlin, geförderte Umrüstung von 166 Quecksilberhochdrucklampen bzw. Leuchtstofflampen in U-Form in Lampen mit moderner LED-Technik fremdvergeben. Das Fremdunternehmen beginnt in KW 33 mit den Umrüstungsarbeiten und plant, die Arbeiten bis Ende August auszuführen..

### **Zusammenarbeit mit Bonner Werkstätten**

Der SBB plant eine Zusammenarbeit mit den Bonner Werkstätten. Die Zusammenarbeit kann mangels Kapazitäten bei den Bonner Werkstätten jedoch erst in 2015 stattfinden. Bereits im August 2014 wurden jedoch geeignete Flächen zwischen dem SBB und einer Vertreterin der Bonner Werkstätten abgestimmt.

### **Annahmestelle für Grünabfälle und Elektroschrott**

Anlieferungen im 1. Halbjahr 2014:

Elektroschrott:	2.995 Kfz
Grünabfälle:	1.851 Kfz
<b>Gesamt:</b>	<b>4.846 Kfz</b>

Dies entspricht im Mittel etwa 37 Anlieferungen pro Tag.

Elektroschrott:	800 m <sup>3</sup>
Grünabfälle:	2.080 m <sup>3</sup>
<b>Gesamt:</b>	<b>2.880 m<sup>3</sup></b>

Die Abfuhr erfolgte in 72 Großraumcontainern.

## **Neuer Straßenmeister**

Wie bereits in der Sitzung am 09.01.2014 angekündigt, hat der SBB einen zweiten Straßenmeister eingestellt. Die Stelle wurde am 01.05.2014 besetzt. Zu den Hauptaufgaben des neuen Straßenmeisters zählen die Überwachung und Koordination von Fremdunternehmern und die Reorganisation der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns, der Sichtdreiecke und der Ödlandflächen.